



Gemeindebudget 2021

EINLADUNG AN DIE BUDGET-GEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum Montag 14. Dezember 2020
Zeit 20:00 Uhr
Ort Scuol, Gemeindesaal

TRAKTANDEN

1. Orientierung über den Finanzplan 2021–2025
2. Kredite für Investitionen / Zusatzkredit (Beschlüsse)
 - Details siehe Seite 10
3. Gemeindebudget 2021 (Beschlüsse)
 - Festlegung Steuerfuss; Vorschlag: 100 % der einfachen Kantonssteuer
 - Festlegung der Gebühren für Wasser, Abwasser/Kläranlagen und Kehricht
 - Annahme des Betriebs- und Investitionsbudgets für das Jahr 2021
4. Verkauf von Immobilien an Personen ausländischer Nationalität (Beschluss)
 - Festlegung der Quote für das Jahr 2021; Vorschlag: 100 %
5. Leistungsvereinbarung mit dem Schweizerischen Nationalpark *
6. Orientierungen
7. Varia

Für den Gemeindevorstand:

Christian Fanzun, Präsident

Andri Florineth, Gemeindeschreiber

* Dieses Dokument ist ab dem 4. Dezember 2020 auf der Internetseite www.scuol.net publiziert und kann auch bei der Gemeindeverwaltung in Scuol bezogen werden.

Die Corona-Vorschriften werden eingehalten. Es gibt eine Eingangskontrolle, und Masken stehen zur Verfügung.
--

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2021

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Das laufende Jahr mit der Covid-19-Pandemie ist eine enorme Herausforderung für alle, im Besonderen für die Gesundheitsorganisationen auf der ganzen Welt. Auch die politischen Behörden auf Bundes-, Kantons und Gemeindeebene mit ihren Krisenstäben sind unerwartet mit Themen konfrontiert worden, die für uns völlig unbekannt waren. Das Jahr 2020 ist auch für die ganze Weltbevölkerung ungewiss, anspruchsvoll und schwierig, verbunden mit grossen wirtschaftlichen und persönlichen Herausforderungen für alle. Ungewiss ist momentan auch die Wintersaison, die vor der Tür steht. Die Ansteckungszahlen sind aktuell hoch, und die Zukunft macht grosse Sorgen. Auch wenn wir hoffen können, dass es im Frühjahr einen Impfstoff gegen das Coronavirus geben wird, ist es sehr wichtig, dass sich jeder an die Richtlinien hält und Verantwortung gegenüber den Mitmenschen übernimmt.

Was den touristischen Sektor betrifft, hat das Virus, wenn man so sagen kann, auf unsere Region einige Rücksicht genommen. Für die Bergkantone und -gemeinden ist es, wenn es denn schon hat sein müssen, zur rechten Zeit ausgebrochen. Unsere Region Engiadina Bassa / Val Müstair hat von der Schliessung der Grenzen und von den generellen Einschränkungen profitiert. Dementsprechend kann man auch ein wenig Hoffnung haben, dass die Gästefrequenzen und damit auch die Übernachtungen nach vielen schwierigen Jahren der Rezession zu wachsen beginnen. So würde wieder investiert, und die Wirtschaft begänne, sich wieder positiv zu entwickeln.

Die Pandemie hat im Jahre 2020 generell zur Verschiebung diverser Arbeiten und Investitionen geführt und Anpassungen in den verschiedenen Betrieben der Gemeinde nötig gemacht.

Unabhängig davon hat es bei den Investitionen einige Überraschungen gegeben, denen wir genauer nachgehen müssen. Ich denke da besonders an die Wasserleitung an der Innbrücke Sur En (Sent), an die Gurlainabrücke und den Wanderweg durch die Clemgiaschlucht (beide in Scuol). Gesamthaft sind Investitionen für rund 4 Millionen Franken, die für 2020 vorgesehen waren, auf 2021 verschoben worden. Über die Einzelheiten informieren wir an der Budgetversammlung.

Die Leiter der verschiedenen Abteilungen der Gemeinde haben alle Zahlen gesammelt, um sie der Geschäftsleitung und dem Gemeindevorstand zu präsentieren und zu erklären und um sie im Betriebs- und Investitionsbudget für das Jahr 2021 zu integrieren. Parallel dazu werden alle Investitionen im Investitionsplan für die nächsten 5 Jahre und im Finanzplan integriert, wo auch die Betriebe (Budgets der Erfolgsrechnung) berücksichtigt sind.

Bemerkungen

Für das Jahr 2021 präsentieren wir ein Budget mit einem bescheideneren, aber immer noch erfreulichen Überschuss. Der Gewinn von knapp 700 000 Franken ist deutlich tiefer als in den letzten Jahren. Er rechtfertigt sich mit der Erhöhung des Beitrags ans Bogn Engiadina Scuol, mit Mehrkosten für Pflege und Gesundheit und mit vielen Vorprojekten für Investitionen in den kommenden Jahren. Zudem ist mit ca. 0,3 Millionen Mindereinnahmen bei den Steuern der juristischen Personen zu rechnen, dies wegen der Revision des kantonalen Steuergesetzes im Rahmen der «Steuervorlage 17».

Die finanzielle Situation der Gemeinde und die Entwicklung in den nächsten Jahren sind im Auge zu behalten. Wie bereits bei verschiedenen Gelegenheiten betont, gibt die geringe Eigenfinanzierungsmarge von ca. 2,6 Millionen Franken Anlass zur Sorge. Diese Marge ist sehr wichtig, damit wir die äusserst notwendigen jährlichen Investitionen tätigen können, und dies auch in den kommenden Jahren.

Die Integration der Sparte Tourismus und Wirtschaft – mit der Schaffung der Stelle des Wirtschaftsförderers – hat sich sehr gut bewährt. Viele Fragen in diesen beiden Sektoren werden jetzt geklärt, Projekte werden koordiniert und realisiert. Der ESTAG-Verwaltungsrat definiert die Strategie, und die Kosten für die Ausführung sind im Gemeindebudget in der Sparte Tourismus integriert.

Zum Investitionsbudget muss ich einige grundsätzliche Informationen und Erläuterungen vorausschicken: In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde jedes Jahr 1,2 Millionen Franken weniger investiert, als es die Eigenfinanzierung erlaubt hätte. Und wie bereits erwähnt, umfassen die Investitionen des Jahres 2021 rund 4 Millionen Franken für Projekte, die für 2020 vorgesehen waren. So kann der Gemeindevorstand das Investitionsbudget mit rund 10,8 Millionen Franken Brutto-Investitionen bzw. rund 9 Millionen Franken Netto-Investitionen rechtfertigen. In diesem Betrag ist die Gurlainabrücke in Scuol (Fortsetzung der Sanierung) noch nicht enthalten, weil noch nicht bekannt ist, wie es mit dem Projekt weitergeht. Der Gemeindevorstand ist auch der Ansicht, dass sich die Investitionen nicht ansammeln dürfen, sonst gibt es auf einmal einen Kollaps. Auch die Bankensituation mit sehr tiefen Zinsen rechtfertigt die vorgesehenen Investitionen.

Die Lage betreffend Wasserzinsen ist stabil. Wir können damit rechnen, dass die Einnahmen im bisherigen Rahmen bleiben. Was den Prozess mit den Engadiner Kraftwerken wegen der Energietransportkosten betrifft, liegt seit Kurzem das Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vor. Die Gemeinden, welche Mitglied der Energia Engiadina sind, haben den Prozess verloren.

Sie sehen, geschätzte Bevölkerung, dass die Aufgaben der Gemeinde sehr anspruchsvoll sind und dass die Gemeinde nur begrenzte Möglichkeiten hat. Wir müssen unsere finanziellen Mittel gut einteilen, aber die in den kommenden Jahren notwendigen Investitionen trotzdem tätigen. Darüber hinaus müssen wir auch in den nächsten Jahren den Betrieb optimieren, sparen und die Einnahmen steigern.

Budget 2021

Aus der Erfolgsrechnung ergibt sich ein Gewinn von **688 901 Franken**, dies bei Einnahmen von **51 237 070 Franken** und Ausgaben von **50 548 169 Franken**.

Investitionen 2021

Die Investitionsrechnung sieht Netto-Investitionen von **9 050 000 Franken** vor, dies bei Ausgaben von **10 760 000 Franken** und Einnahmen von **1 710 000 Franken**.

Im Folgenden nennen wir die grösseren Investitionen (alle Beträge in Schweizer Franken). Für Informationen über die kleineren und mittleren Investitionen bitten wir, im detaillierten Voranschlag nachzusehen. Er steht auf der Gemeinde-Website www.scuol.net zur Verfügung und kann auch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Liegenschaften des Verwaltungsvermögens

- Ideenwettbewerb kommunale Gebäude 350 000

Feuerwehr

- Sent: Tankwagen 350 000

Militärische Verteidigung

- Sent: Sanierung Schiessstand 175 000

Kultur, Verschiedenes

- Tarasp: Piazza Fontana 440 000

Freizeit

- Scuol: Wanderweg Clemgia 460 000
- Ftan: Wanderweg Nateas 300 000

Strassen

- Scuol: Via da Chantröven (dritte Etappe) 450 000
- Tarasp: alte Strasse Nairs–Vulpera (Entfernung Asphalt) 220 000
- Öffentliche Beleuchtung 150 000

Technische Betriebe

- Studienwettbewerb zur Zukunft der kommunalen Magazine 200 000

Regionalverkehr

- Behindertengerechte Bushaltestellen 500 000
- Tarasp: Piazza Fontana 255 000

Brunnen

- Tarasp: Piazza Fontana 23 000

Wasserversorgung

– Scuol: Via da Chantröven (dritte Etappe)	90 000
– Scuol: Wasserfassung Val Ruschna	350 000
– Sent: Wasserfassung Uina (weitere Etappe)	200 000
– Sent: Transportleitung Uina	750 000

Kläranlagen und Kanalisation

– Scuol: Via da Chantröven (dritte Etappe)	100 000
– Sent: Abwasser Curtinaglias	250 000
– Prozessleitsystem	250 000

Arten- und Landschaftsschutz

– Guarda: Biotop Auasagna	200 000
---------------------------	---------

Ortsplanung

– Planungskosten	200 000
------------------	---------

Flurstrassen

– Scuol: Via da S-charl (Streckenabschnitt nördlich des Tunnels)	150 000
--	---------

Forstprojekte

– Sent: Traversina II (SIE*)	150 000
– Sent: Projekt Punt Lunga Uina (SIE*)	600 000

Tourismus

– Masterplan Bike	265 000
– Bogn Engiadina Scuol SA: Darlehen für Investitionskredit	200 000

Industrie, Gewerbe und Handel

– Scuol: Kauf von Bauland in Manaröl (Gewerbezone B)	460 000
--	---------

Elektrizitätswerke

– Scuol: Elektrizitätswerk Clemgia, neuer Rechen	200 000
– Scuol: Elektrizitätswerk Clemgia, Stützmauer	200 000

Es handelt sich um Brutto-Investitionen. Für verschiedene Projekte bekommt die Gemeinde kantonale oder eidgenössische Subventionen bzw. Rückerstattungen von Privaten.

* SIE = Sammelprojekte Instandstellung Erschliessung ((Projekte, welche das Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden mit Beiträgen unterstützt)

Schlussbemerkungen

Mit diesem Bericht in konzentrierter Form, der in alle Haushaltungen verteilt wird, wollen wir der ganzen Bevölkerung einen ersten Überblick über die Finanzen der fusionierten Gemeinde geben. Wer die Budget-Gemeindeversammlung vom 14. Dezember 2020 besucht, bekommt dort ausführlichere Informationen und hat auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Anträge an die Budgetversammlung

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. den Steuerfuss für das Jahr 2021 auf 100 % der einfachen Kantonssteuer festzusetzen
2. die Gebühren für Wasser, Abwasser/Kläranlagen und Kehricht gemäss dem vorliegenden Bericht zu genehmigen
3. den Voranschlag für Betrieb und Investitionen für das Jahr 2021 wie vorgelegt anzunehmen

Scuol, November 2020

Für den Gemeindevorstand von Scuol:

Christian Fanzun, Präsident

Andri Florineth, Gemeindeschreiber

Der detaillierte Voranschlag in romanischer Sprache steht auf der Homepage der Gemeinde (www.scuol.net) zur Verfügung. Er kann auch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Kredite für Investitionen von 200 000 Franken an aufwärts

Die folgenden Kredite betragen 200 000 Franken oder mehr und müssen deshalb von der Budget-Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Ftan: Meliorationskosten (öffentliche Interessenz)	700 000
Guarda: Biotop Auasagna	200 000
Scuol: Kauf von Bauland in Manaröl (Gewerbezone B)	460 000
Sent: Tankwagen für die Feuerwehr	350 000
Sent: Abwasser Curtinaglias	250 000
Sent: Trinkwasser-Transportleitung Uina	850 000
Sent: Punt Lunga Uina (Forstprojekt)	600 000
Tarasp: Piazza Fontana	1 100 000
Tarasp: Alte Strasse Nairs–Vulpera (Entfernung Asphalt)	220 000
Planungskosten	200 000

Zusatzkredit

Sent: Wasserfassung Uina

(es handelt sich um einen Zusatzkredit; die Budgetversammlungen vom 11. Dezember 2017 und vom 10. Dezember 2018 haben bereits 200 000 bzw. 600 000 Franken gutgeheissen)

600 000